

**SendR SE**

**Konzern-Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2015**

SendR SE  
Stresemannstraße 375  
22761 Hamburg

**KONZERNBILANZ**

SendR SE  
Hamburg

zum 31. Dezember 2015

<b>AKTIVA</b>	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	<b>PASSIVA</b>	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapital		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	352.000,00 €	440.000,00 €	1. Gezeichnetes Kapital	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
2. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	5.687,00 €	11.638,00 €	2. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	- €	- €
3. Geschäfts- oder Firmenwert	678.993,74 €	763.867,96 €	Variables Kapital		
4. geleistete Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	- €	- €	1. Einlagen/Entnahmen	- €	- €
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	220.309,00 €	220.309,00 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	43.723,00 €	48.378,00 €	III. Gewinnrücklagen		
2. technische Anlagen und Maschinen	- €	- €	1. gesetzliche Rücklagen	- €	- €
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.062,00 €	57.420,00 €	2. Rücklagen für eigene Anteile	- €	- €
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	- €	3. satzungsmäßige Rücklagen	- €	- €
III. Finanzanlagen			4. andere Gewinnrücklagen	- €	- €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Finanzanlagen	- €	- €	IV. Gewinn- und Verlustvortrag	136.691,76 €	6,20 €
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 179.258,32 €	136.697,96 €
3. Beteiligungen (at equity)	51.485,53 €	51.485,53 €	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteil.-verh. besteht	- €	- €	<b>C. Rückstellungen</b>		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- €	- €
6. sonstige Ausleihungen	- €	- €	2. Steuerrückstellungen	13.058,00 €	105.468,33 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. sonstige Rückstellungen	1.011.225,00 €	86.020,00 €
I. Vorräte			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- €	- €	1. Anleihen	- €	- €
2. unfertige Erzeugnisse	- €	- €	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	350.189,20 €	6,85 €
3. fertige Erzeugnisse und Waren	- €	- €	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.154,42 €	17.386,70 €
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	92.130,06 €	113.737,01 €	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.493.403,38 €	1.321.062,43 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Verb. aus Annahme gez. Wechsel und Ausstellung eig. Wechsel	- €	- €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.706.571,52 €	543.458,78 €	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	- €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	- €	7. Verbindl. geg. Unternehmen. mit denen ein Beteil.verh. best	- €	- €
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteil.-verh. besteht	- €	- €	8. sonstige Verbindlichkeiten	87.561,53 €	107.601,31 €
4. sonstige Vermögensgegenstände	197.612,65 €	419.998,53 €	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	- €
III. Wertpapiere			<b>F. Passive latente Steuern</b>	122.310,00 €	152.887,50 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €			
2. sonstige Wertpapiere	- €	- €			
IV. Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten. Postgiro	1.284.733,92 €	892.390,07 €			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.644,55 €	5.060,00 €			
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	- €	- €			
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	- €	- €			
	4.475.643,97 €	3.347.433,88 €		4.475.643,97 €	3.347.433,88 €

SendR SE

Hamburg

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		10.875.819,96	8.129.839,86
2. Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse		0,00	0,00
3. Aktivierte Eigenleistungen		0,00	229.166,67
4. Sonstige betriebliche Erträge		225.874,53	545.897,27
5. Materialaufwand		-8.342.595,90	-6.334.623,77
6. Personalaufwand		-1.382.724,97	-1.252.632,75
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-214.637,77		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-214.637,77	-174.427,72
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.178.377,85	-762.701,50
9. Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogen werden		0,00	7.485,53
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen		0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.584,66	61.303,04
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.469,72	-12.742,29
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-29.527,06</b>	<b>436.564,34</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00		224,14
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		-13.750,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>-13.525,86</b>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-148.895,29		-284.929,78
19. Sonstige Steuern	-835,97		-1.410,75
		<b>-149.731,26</b>	<b>-286.340,53</b>
<b>20. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-179.258,32</b>	<b>136.697,96</b>
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
22. Ausschüttungen		0,00	0,00
<b>23. Konzernbilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-179.258,32</b>	<b>136.697,96</b>

SendR SE  
Hamburg

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**  
für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

<u>nach DRS 21</u>	1.1.- 31.12.2015 in t€	2014 in t€
Periodenergebnis	-179	137
Ertragsteueraufwand	149	285
Abschreibungen	215	136
Veränderung sonstige Rückstellungen	925	86
Veränderung Working Capital	-768	374
Zuschreibung at-Equity-Ertrag	0	-8
Ertragsteuerzahlungen	-270	-37
<b>Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>973</b>
Zugang Anlagevermögen	-22	-1.501
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22</b>	<b>-1.501</b>
Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens in das gezeichnete Kapital	0	1.080
in die Kapitalrücklage	0	220
Kreditaufnahme	350	0
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>350</b>	<b>1.300</b>
<b>Zusammenfassung:</b>		
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	72	973
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-29	-1.501
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	350	1.300
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	892	120
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.285</b>	<b>892</b>

**SendR SE, Hamburg**

**Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2015**

	Mutterunternehmen						Anteile anderer Gesellschafter				
	Gezeichnetes Kapital EUR	Rechnerischer Wert eigener Anteile EUR	Ausgegebenes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Gesetzliche Rücklage EUR	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital EUR	Eigenkapital EUR	Minderheiten- kapital EUR	Eigenkapital EUR	Konzern- eigenkapital EUR	
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>120.000,00</b>	-	-	-	-	<b>6,20</b>	<b>119.993,80</b>	-	-	<b>119.993,80</b>	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4. Änderung des Konsolidierungskreises	1.080.000,00	-	-	220.309,00	-	-	1.300.309,00	-	-	1.300.309,00	
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrigens Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5. Konzern Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	136.697,96	136.697,96	-	-	136.697,96	
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>1.200.000,00</b>	-	-	<b>220.309,00</b>	-	<b>136.691,76</b>	<b>1.557.000,76</b>	-	-	<b>1.557.000,76</b>	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4. Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrigens Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5. Konzern Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	179.258,32	179.258,32	-	-	179.258,32	
<b>Stand am 31.12.2015</b>	<b>1.200.000,00</b>	-	-	<b>220.309,00</b>	-	<b>42.566,56</b>	<b>1.377.742,44</b>	-	-	<b>1.377.742,44</b>	

SendR SE, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	Buchwert 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>B. Anlagevermögen</b>							
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	440.000,00	-	-	-	88.000,00	-	352.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.638,00	1.588,17	-	-	7.539,17	-	5.687,00
3. Geschäfts- und Firmenwerte	763.867,96	-	-	-	84.874,22	-	678.993,74
4. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.215.505,96</b>	<b>1.588,17</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>180.413,39</b>	<b>-</b>	<b>1.036.680,74</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.378,00	-	-	-	4.655,00	-	43.723,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.420,00	27.211,38	-	-	29.569,38	-	55.062,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>105.798,00</b>	<b>27.211,38</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>34.224,38</b>	<b>-</b>	<b>98.785,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
3. Beteiligungen (at equity)	16.485,53	-	-	-	-	-	16.485,53
4. Beteiligungen	35.000,00	-	-	-	-	-	35.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>51.485,53</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51.485,53</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.372.789,49</b>	<b>28.799,55</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>214.637,77</b>	<b>-</b>	<b>1.186.951,27</b>

---

Anmerkung: Die SendR SE, Hamburg, hat gemäß § 315 Abs. 3 i.V.m. § 298 Abs. 3 HGB einen zusammengefassten Lagebericht erstellt.

---

## **Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015**

Der Konzernabschluss der SendR SE wurde im Geschäftsjahr 2015 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

### **Geschäftstätigkeit und Marktumfeld**

Die SendR SE ist eine Holdinggesellschaft, die unterschiedliche Beteiligungen im Bereich der digitalen Auswertung von Lizenzrechten hält. Insgesamt ist das Unternehmen mit seiner aktuellen Beteiligungsstruktur über die ROYKIT GmbH (Urheberrecht), der creative talents GmbH („Label-Rechte“) und der finetunes GmbH (Leistungsschutzrechte) vollumfänglich aufgestellt.

Das Leistungsportfolio der Unternehmensgruppe umfasst auch weiterhin mehr als nur das Musikgeschäft, mit dem das Unternehmen groß geworden ist. Die Ausweitung der operativen Aktivitäten auch auf andere Unterhaltungsmedien wie Hörbücher ist permanenter Bestandteil der Unternehmensstrategie. Dabei wird jedoch auch weiterhin der Fokus auf den digitalen Vertrieb von Musiktiteln gelegt, da – entsprechend der meisten Marktprognosen – von einem weiteren Rückgang der physischen Produkte und einer weiteren Substituierung durch das digitale Geschäft ausgegangen werden kann.

In 2015 wurden nötige Vorarbeiten/Sondierungen vorangetrieben, um weitere passende Beteiligungen voranzutreiben.

Die Unternehmensgruppe betreibt ein insgesamt profitables Geschäft mit organischem Wachstum und verfügt damit über eine stabile Finanz- und Liquiditätssituation, die es ihm erlaubt, seine Geschäftstätigkeit den Marktbedingungen jeweils flexibel anzupassen.

Die Medienwelt hat sich in der jüngeren Vergangenheit stark verändert. Dies birgt Risiken, aber auch Chancen, da aus der Veränderung neue Märkte und Produkte erwachsen. Hier nutzt die SendR SE ihre langjährigen Marktzugänge und die Pionierarbeit in Deutschland.

Die mittelfristigen Erwartungen für das Musikgeschäft sind als durchaus positiv zu werten - dies vor allem in dem von der SendR SE adressierten Geschäftsbereich, dem digitalen Vertrieb. In diesem Geschäftsfeld der digitalen Verkäufe hat sich der SendR-Konzern als einer der führenden Anbieter in Europa etabliert und verfügt über komplett eigene Systeme für die Abwicklung des digitalen Geschäfts.

## MUSIKMARKT (physisch und digital)<sup>1</sup>

Nach 15 rückläufigen Jahren konnte der deutsche Musikmarkt im Ganzen zum dritten Mal in Folge auch in 2015 ein Wachstum verbuchen, wobei allein der Bereich „Streaming“ um 106 Prozent angestiegen ist. Hauptanteilsträger am Gesamtumsatz macht mit immer noch rund 69,6 Prozent (Vorjahr: 75 Prozent) das Geschäft mit physischen Tonträgern aus. Daneben legen jedoch die digitalen Geschäftsfelder zweistellig zu und beanspruchen aktuell rund 31,4 Prozent der gesamten Einnahmen. Interessanterweise wächst als Randerscheinung Vinyl weiter, während sich die physische Single und MC aus dem Markt verabschieden.

Insgesamt wurden innerhalb der Branche mit den Verkäufen von CDs, Vinyl, Downloads und den Erlösen aus den Streaming-Angeboten im Jahr 2015 rund 1,546 Milliarden Euro erzielt – ein Plus zum Vorjahr in Höhe von rund 4,6 Prozent.

Historisch gesehen negativ, dafür für die Zukunft der SendR-Gruppe umso erfreulicher, bestätigte sich auch 2015 erneut eine Besonderheit des deutschen Marktes: Während in fast allen anderen Ländern der Welt das physische Geschäft binnen weniger Jahre rasant abgenommen hat, vollzieht sich dieser Prozess hierzulande erheblich langsamer: Mit einem Minus von nur 4,2 Prozent gegenüber 2014 sorgten CDs, Schallplatten und Co. im vergangenen Jahr noch immer für rund 70 Prozent der Umsätze. So stark ist der physische Markt sonst nur noch in Japan. Daneben hat durch die enorme Dynamik im Streaming-Bereich das digitale Geschäft zweistellig (> 30 %) hinzugewonnen, was die minimale Schrumpfung des physischen Marktes mehr als kompensieren konnte.

Dabei entwickelte sich die so genannte „Mutter des Digitalgeschäfts“, der Downloadbereich, tendenziell rückläufig: Während die Download-Alben mit einem Minus von nur 1,2 Prozent noch recht stabil blieben, gingen die Download-Singles mit 4,5 Prozent weiter zurück. Das zeigt, dass das Album als konzeptionelle musikalische Einheit auch im digitalen Zeitalter noch immer treue Fans hat. Jedoch machen Downloads zwar immer noch den Großteil des digitalen Musikbereiches aus (2015 rund 50 Prozent), das Streaming-Geschäft holt jedoch mächtig auf und umfasst bereits fast 46 Prozent des digitalen Marktes.

Anzumerken ist dabei, dass auch die „Sonstigen“ Einnahmen, etwa aus werbefinanzierten Video-Streaming-Services, Cloud-Services und anderen pauschalen Einmalvergütungen, zum Wachstum beigetragen haben, die von 14 Millionen Euro in 2014 auf 20 Millionen Euro in 2015 gestiegen sind.

Aktuell ist der deutsche Markt – im Gegensatz zu anderen Ländern – also weit entfernt von Einschätzungen, die ein Verhältnis von 90 zu 10 zwischen digitalem und physischem Markt prognostizieren – zugunsten des Digitalmarktes. Im Gegenteil: Die GfK-Musikmarkt-Prognose der letzten Jahre musste durch die Ergebnisse der Streaming-Studie, die die GfK im Auftrag des BVMI durchgeführt hat, in diesem Bereich sogar nach unten korrigiert werden. Danach wird für das Jahr 2019 nun ein Streaming-Anteil von 24 Prozent an den Gesamtumsätzen erwartet, das physische Geschäft wird immer noch 61 Prozent beitragen, Download nur noch 14 Prozent. Die

---

<sup>1</sup> Die nachfolgenden Marktdaten sind den Veröffentlichungen der jeweiligen Branchenverbände entnommen, insbesondere dem Bundesverband Musikindustrie (Musikmarkt).

ältere Prognose hatte bereits für 2018 einen Streaming-Anteil von 35,1 Prozent angenommen und den physischen Markt bei nur noch 49,4 Prozent gesehen. Grund für die Korrektur ist zum einen, dass der Untersuchung zufolge viele Hürden zum Eintritt der Mainstream-Konsumentinnen und -Konsumenten den Streaming-Markt in frühestens in drei bis fünf Jahren fallen werden. Zu den Barrieren gehört unter anderem, dass die Mehrheit der Musiknutzenden mit ihrer bisherigen Art und Weise, Musik zu hören, zufrieden ist und an einer neuen Technologie kein Interesse hat. Auch, dass ein Umstieg auf Streaming hieße, neue Programme bedienen und das Verhalten ändern zu müssen, hält viele ab. Zum anderen entwickelt sich der physische Markt in der Prognose stabiler als vorher angenommen und verteidigt damit seinen Marktanteil gegen das wachsende Streaming. Trotz der etwas zögerlichen Entwicklung in Deutschland wird nach Einschätzung der Experten das Streaming aber, hier vor allem die kostenpflichtigen Subscription-Angebote, die weiteren Verluste in den physischen Geschäftsfeldern und im Download-Bereich auffangen und den Markt in den kommenden Jahren annähernd stabil halten. Durch den für uns relevanten Digitalmarkt somit eine sehr erfreuliche Marktentwicklung, die für die nächsten Jahren schlicht und einfach erhebliches Wachstumspotenzial mit sich bringt.

Die Einnahmen aus den digitalen Geschäftsfeldern des Konzerns der SendR SE beliefen sich in 2015 im Rahmen der Konsolidierung auf EUR 10,88 Millionen. Dabei sind im Vergleich zu den Vorjahren die Umsätze aus bezahlten Streaming-Abonnements und werbefinanzierten Streaming-Services deutlich gestiegen. Die neuen Streaming-Dienste leiten nicht nur einen Paradigmenwechsel in der Musiknutzung ein, sondern sind auch eine neue Facette in der Wertschöpfungskette einer Musikaufnahme. Statt einer einmaligen Zahlung für eine CD oder einen Download verteilen sich die Erlöse potenziell über einen langen Zeitraum, indem die Songs zum Beispiel im Laufe der Zeit in immer mehr Playlisten gespeichert werden und bei jedem Abruf eine Vergütung nach sich ziehen.

Im Zusammenhang mit der weiteren wirtschaftlichen Betrachtung des Unternehmens wird auch auf den Konzernanhang im Allgemeinen verwiesen.

## **MANAGEMENT**

Claas Henning Thieß und Finn Oke Göttlich stehen der SendR SE weiterhin als geschäftsführende Direktoren vor. Dem Verwaltungsrat gehören Alexander P. Sator (Kaufmann, Hamburg), als Vorsitzender, sowie Jan Müller-Wiefel (Kaufmann, Hamburg) und Helmut C.R. Thieß (Rechtsanwalt, Hamburg) an.

## **NACHTRAGSBERICHT**

Die Aktien der SendR SE sind seit dem Jahr 2015 in den Handel im Freiverkehr der Börse Berlin sowie in den Marché Libre der Euronext Paris einbezogen. Weder bei dem Freiverkehr der Börse Berlin noch bei dem Marché Libre der Euronext Paris handelt es sich um einen regulierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 5 WpHG. Seit 2016 sind die Aktien der SendR SE auch in den Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehrssegment „Entry Standard“ einbezogen und über XETRA handelbar.

## **RISIKOBERICHT**

- **Marktumfeld**

Die SendR-Gruppe erwartet auch weiterhin ein angenehmes Geschäftsumfeld, da die prognostizierten Wachstumsraten insbesondere im Streaming-Bereich für die nächsten Jahre ein deutliches Umsatzwachstum mit sich bringen sollten.

Selbstverständlich ist darauf hinzuweisen, dass sich pro Geschäftsjahr durch eine Vielzahl von Faktoren Schwankungen ergeben können, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, die Preisentwicklung auf dem Entertainment-Markt sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. Das Unternehmen sieht sich durch seine optimierten Vertragsverhältnisse mit der Vielzahl der Lizenzgeber gegen das Risiko weitgehend abgesichert.

- **Wechselkursrisiko**

Engagements außerhalb des Währungsbereichs Euro führen zu Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere in den Währungen GBP, SEK und USD. Die Direktoren überwachen aus diesem Grund laufend die Entwicklung aktueller Wechselkurse relevanter Währungen und stellen Simulationsrechnungen für den Fall von Kursänderungen an, um deren potenzielle Erfolgswirkungen zu untersuchen. Zu diesem Zweck werden unter Beachtung typischer Eigenschaften einzelner Währungen unterschiedliche Szenariotechniken eingesetzt.

- **Zinsänderungsrisiko, Kredit- und Ausfallrisiken**

Ein Zinsänderungsrisiko ist für die Unternehmensgruppe nicht relevant, da nur im sehr geringen Umfang Refinanzierungslinien bestehen, die größtenteils gar nicht in Anspruch genommen werden. Im Unternehmensverbund bestehen derzeit ebenfalls keine erheblichen Ausfallrisiken im Bereich der Kredit- und sonstigen Ausfallrisiken.

- **Risikomanagement**

Es ist die Aufgabe der Geschäftsleitung, unternehmerische Risiken zu identifizieren und diese aktiv zu steuern. In der SendR-Gruppe erfolgt dieses durch ein systematische Planung und Kontrolle. Alle Chancen und natürlich auch alle Risiken aus den jeweiligen Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen laufender Überwachungsprozesse und wiederum entsprechend ihrer Bedeutung laufend untersucht. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement-System wird natürlich regelmäßig aktualisiert; die Geschäftsleitung ist permanent informiert.

## **PROGNOSEBERICHT**

Die strategische Ausrichtung des SendR-Konzerns ist weiterhin auf das (an-) organische Wachstum im Bereich des musikalischen Digitalgeschäftes fokussiert. Das wichtigste Ziel für das Geschäftsjahr 2016 bleibt somit, im Bereich der Dienstleistungen die Geschäftsfelder zu erweitern und neue Kunden bzw.

Beteiligungen zu gewinnen und die jeweiligen Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften weiter zu stärken.

Zudem ist es das Bestreben der Geschäftsleitung, nicht nur am weiter wachsenden Markt zu profitieren, sondern Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe durchzuführen, um die Kostenstrukturen soweit wie möglich flexibel zu gestalten.

Neben dem organischen Wachstum möchte die Unternehmensgruppe auch anorganisch wachsen. Entsprechend hat die Unternehmensgruppe bereits im Januar 2016 veröffentlicht, dass sie die Phonofile AS, den größten Digitaldienstleister Nordeuropas, effektiv Mitte des Jahres 2016 übernehmen möchte. Im unabhängigen, digitalen Musikvertriebssegment kommt es dadurch zu einem der größten Zusammenschlüsse der jüngeren Vergangenheit. Die Phonofile AS schließt sich unter dem Dach der SendR SE u. a. mit der finetunes GmbH, dem deutschen, digitalen Servicepionier im Bereich des Vertriebs digitaler Musikrechte, zusammen. Durch den Zusammenschluss kann die Unternehmensgruppe nicht nur im Rahmen der Konsolidierung den Umsatz direkt verdoppeln, sondern erweitert für die Musiklizenzgeber ihre Reichweite im weltweiten Bereich. Auf dieser Basis geht die Geschäftsführung für die kommenden Jahre von einem weiterhin erfolgreichen Geschäft aus. Die Planung sieht für 2016 einen Umsatz von mehr als 16 Millionen Euro (Annahme: Phonofile AS ab 1. Juli 2016 konsolidiert) und für 2017 einen Umsatz, der erstmalig die 20-Millionen-Grenze übersteigen sollte.

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015

### Allgemeine Erläuterungen

Die SendR SE, Hamburg – im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt – ist die Holding-Gesellschaft der SendR-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe ist das Angebot von Dienstleistungen für den digitalen Verkauf von Musiktiteln, Alben etc. und anderen Produkten der Unterhaltungsbranche über das Internet. Somit vornehmlich der digitale Vertrieb von Musikrechten und –lizenzen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Musikbranche.

Der vorliegende Konzernjahresabschluss der SendR SE für das Geschäftsjahr 2015 wurde gemäß §§ 290 ff. HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir ggf. einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind gesondert erläutert. Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben haben wir - sofern erforderlich - ebenfalls in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aus methodischen Gründen kann es innerhalb der Tabellen (u. a. Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz) zu Rundungsdifferenzen kommen.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
Inland	
1) finetunes GmbH, Hamburg	100,00
2) creative talents GmbH, Hamburg	100,00
3) ROYKIT GmbH, Hamburg	100,00
4) Cargo Digital Services GmbH, Hamburg	a) 50,00

---

a) Die Beteiligung wird mittelbar über die finetunes GmbH in Höhe von 30 % gehalten. Ferner haben sich die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH gegenüber der finetunes GmbH verpflichtet, ihre jeweiligen Rechte aus ihren Geschäftsanteilen an der Cargo Digital Services GmbH (die zusammen 20% des Stammkapitals entsprechen) nur aufgrund und gemäß Weisung der finetunes GmbH auszuüben, und haben die finetunes GmbH zur Ausübung der jeweiligen Rechte aus den Geschäftsanteilen bevollmächtigt, so dass die finetunes GmbH faktisch 50% der Stimmrechte der Cargo Digital Services GmbH kontrolliert. Darüber hinaus haben die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH ihre bestehenden und zukünftigen Gewinnauszahlungsansprüche an die finetunes GmbH abgetreten. Die Beteiligung wird entsprechend at-equity konsolidiert.

---

Der Jahresabschluss der Cargo Digital Services GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2015 lag bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2015 noch nicht vor. Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung gehen wir davon aus, dass sich ein ausgeglichenes Ergebnis einstellen wird. Somit haben wir den Vorjahresbeteiligungsansatz beibehalten.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die SendR SE sowie die in den obigen Angaben zum Anteilsbesitz unter den Ziffern 1) bis 3) aufgeführten vollkonsolidierten Tochterunternehmen. Die genannten Gesellschaften werden in den Konsolidierungskreis einbezogen, da der SendR SE jeweils die Mehrheit der Stimmrechte an den Gesellschaften zusteht.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht verändert. Die finetunes GmbH wurde am 22. Dezember 2003 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 21. Januar 2004 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Mit Einbringungsvertrag vom 10. Februar 2014 hat die SendR SE sämtliche Geschäftsanteile an der finetunes GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erworben. Die ROYKIT GmbH wurde am 30. Dezember 2011 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 16. Januar 2012 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Von dieser Gesellschaft hat die SendR SE mit Vertrag vom 11. September 2014 sämtliche Geschäftsanteile erworben. Die creative talents GmbH wurde am 11. März 2011 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 12. Juli 2011 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Von dieser Gesellschaft hat die SendR SE ebenfalls am 11. September 2014 sämtliche Geschäftsanteile an der creative talents GmbH erworben. Die Cargo Digital Services GmbH wurde am 23. September 2011 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 21. November 2011 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Im Rahmen der Gründung hat die finetunes GmbH 30% der Geschäftsanteile an der Cargo Digital Services GmbH übernommen. Die weiteren Geschäftsanteile werden von der XOMOX GmbH (10%), der Göttlich GmbH (10%), der CARGO-RECORDS Musik-Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH (40%) und Herrn Michael Schuster (10%) gehalten. Mit Vereinbarung vom 16. August 2014 haben sich die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH gegenüber der finetunes GmbH verpflichtet, ihre jeweiligen Rechte aus ihren Geschäftsanteilen an der Cargo Digital Services GmbH nur aufgrund und gemäß Weisung der finetunes GmbH auszuüben, und haben die finetunes GmbH jeweils bevollmächtigt, ihre Rechte aus ihren Geschäftsanteilen an der Cargo Digital Services GmbH auszuüben. Darüber hinaus haben die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH ihre bestehenden und zukünftigen Gewinnauszahlungsansprüche an die finetunes GmbH abgetreten.

Im Zusammenhang mit der Konsolidierung der Tochtergesellschaften haben wir diese erstmalig für ein vollständiges Geschäftsjahr in den Konzernverbund integriert.

## Konsolidierungsgrundsätze

Gemäß § 299 HGB wurde der Konzernabschluss auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Die konsolidierte Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten (einschl. Rückstellungen), Rechnungsabgrenzungsposten und Kapitalkonten aus den Bilanzen der einbezogenen Unternehmen, bereinigt um die Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung, der Kapitalkonsolidierung und der Anteile anderer Gesellschafter.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Unternehmen mit Ausnahme der Auswirkungen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung und der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die (voll-) konsolidiert wurden, wurde nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierenden Beträge ordneten wir soweit wie möglich den betreffenden Aktivposten zu. Der Restbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung bestehen nicht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der SendR SE einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

### Anlagevermögen:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (nach der linearen Methode) vermindert. § 248 A. 2 HGB sieht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ein Aktivierungswahlrecht vor. Entsprechend § 255 (2a) S. 1 HGB dürfen nur die auf die Entwicklungsphase entfallenden Herstellungskosten angesetzt werden. Die auf die Forschungsphase entfallenden Herstellungskosten nach § 255 (2) S. 4 HGB bleiben weiterhin von der Aktivierung ausgeschlossen.

Die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die jeweiligen Nutzungsdauern von 10 Jahren linear abgeschrieben. Firmenwerte werden länger als 5 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaften über langfristige Lizenz- oder Verlagsrechte verfügen.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen in der Regel folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- 1) Immaterielle Vermögensgegenstände: 3-5 Jahre
- 2) Bauten auf fremden Grundstücken: 10-33 Jahre
- 3) Technische Anlagen und Maschinen: 5-20 Jahre
- 4) Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3-10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 150,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 und bis zu EUR 1.000,00 werden in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr neu gebildet und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Finanzanlagen werden – sofern vorhanden - mit den Anschaffungskosten bilanziert - gegebenenfalls zum niedrigeren beizulegenden Wert.

### Umlaufvermögen:

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den

niedrigeren Tageswerten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Einzelwertberichtigungen und eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden – sofern vorhanden - zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen und Bankguthaben in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder mit dem niedrigeren Stichtagkurs bewertet. Liquide Mittel in Euro sind zum Nennwert bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für die Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen, gebildet.

Aktive Steuerabgrenzungsposten beinhalten latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge und werden – sofern vorhanden - auf Basis einer erwarteten künftigen Ertragssteuerentlastung von rund 30 % für die inländischen Steuern ermittelt. Passive latente Steuern werden – sofern vorhanden - mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

#### Rückstellungen:

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bilanziert.

#### Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten wurden mit Ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Passive Steuerabgrenzungsposten beinhalten latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge und werden – sofern vorhanden - auf Basis einer erwarteten künftigen Ertragssteuerentlastung von rund 30 % für die inländischen Steuern ermittelt. Passive latente Steuern werden – sofern vorhanden - mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

## **Sonstige Angaben zum Konzernjahresabschluss 2015**

### Anlagevermögen:

Zur Entwicklung des Anlagevermögens vgl. das im Konzernjahresabschluss enthaltene Anlagenverzeichnis.

Alle zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns verweisen wir auf den

Konzerneigenkapitalspiegel. Von dem gezeichneten Kapital von EUR 1.200.000,00 ist ein rechnerischer Wert der eigenen Anteile (es bestehen aktuell keine eigenen Anteile zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von EUR 1,00 pro Aktie) offen abzusetzen. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag EUR 1.200.000,00. Kapitalrücklagen und ggf. vorhandene Gewinnrücklagen entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Sonstige Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden. Sie wurden im Wesentlichen für Lizenzen, Urheberrechtsvergütungen, Kundenboni, Urlaubsansprüche, Sondervergütungen und ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten:

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Haftungsverhältnisse:

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor und/oder sind der Gesellschaft bzw. dem Konzernverbund nicht bekannt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen grundsätzlich im Wesentlichen aus Miet- und/oder Erbbaupachtverpflichtungen sowie ggf. aus Leasingverpflichtungen. Entweder bestehen diese Verpflichtungen nicht, oder sie sind in einem so geringen Ausmaß, dass ein separater Ausweis nicht erforderlich ist.

Derivate Finanzinstrumente:

Derivative Finanzinstrumente, die der Absicherung von Wechselkursen oder Zinssatzes dienen können, hat die Unternehmensgruppe zurzeit nicht getätigt.

Sonstige Angaben:

Geschäftsführende Direktoren waren im Berichtsjahr:

- Claas Henning Thieß, Hamburg
- Finn Oke Göttlich, Hamburg

Die Direktoren sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Auf die Angabe der Bezüge des Direktorats wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Bezüge des Verwaltungsrates beliefen sich auf TEUR 0,00.

Hamburg, 10. Mai 2016

SendR SE

Direktor

Claas Henning Thieß

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die SendR SE

*"Wir haben den Konzernjahresabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- u. verlustrechnung, Konzernanhang sowie Konzernkapitalflussrechnung und Konzerneigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht der SendR SE, Hamburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.*

*Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Konzernjahresabschluss unter Beachtung des HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."*

Hamburg, den 9. Juni 2016



SATZ + SATZ PartG mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

- Torsten Satz -  
Wirtschaftsprüfer